



BURG LINN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Stadt Krefeld](#) | [Krefeld](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die aus Backsteinen erbaute Wasserburg Linn, eine ehemals kurkölnische Landesburg, gehört zu den ältesten Burganlagen des Niederrheins. Die Burg ist eine Gründung der Herren von Linn, welche Ende des 12. Jh. an Kurköln übergang. Der heute noch erhaltene Baubestand stammt größtenteils aus dem 13. Jahrhundert. Die Steildächer, welche der Burg ihr charakteristisches Aussehen geben, stammen aus den 1990er Jahren.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°19'58.70"N 6°38'4.91"E](#)
Höhe: ca. 40 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Museum Burg Linn | Rheinbabenstraße 85 | 47809 Krefeld
Telefon 02151 15539-0 | Fax 02151-571972 | eMail: burglinn@krefeld.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die A57 von Süden kommend an der Ausfahrt Krefeld-Zentrum in Richtung Ratingen B288 verlassen. Direkt nach der Auffahrt auf die B288 von dieser nach 50 m rechts in die Strasse *Bruchfeld* abbiegen und dieser bis zum Ende folgen. Dort links in Richtung Linn abbiegen. Anschließend im Ort der Ausschilderung zur Burg folgen. Kostenlose Parkplätze in der *Rheinbabenstrasse* direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Burg Linn ist vom Krefelder Hauptbahnhof aus mit der Straßenbahnlinie 044 in 15 min erreichbar. Ausstiegshaltestelle ist *Burg Linn*. Weitere Information und Fahrplanauskunft auf der Webseite des [Verkehrsverbund Rhein-Ruhr](#)



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Museum Burg Linn
1. April bis 31. Oktober
Dienstag bis Sonntag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen
1. November bis 31. März
Dienstag bis Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr
Montag: geschlossen



Eintrittspreise
ja



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

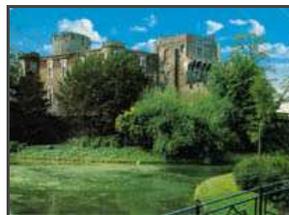
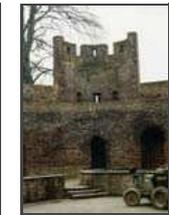
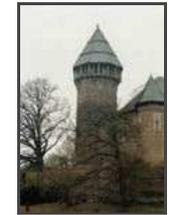


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.

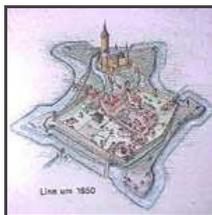


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder

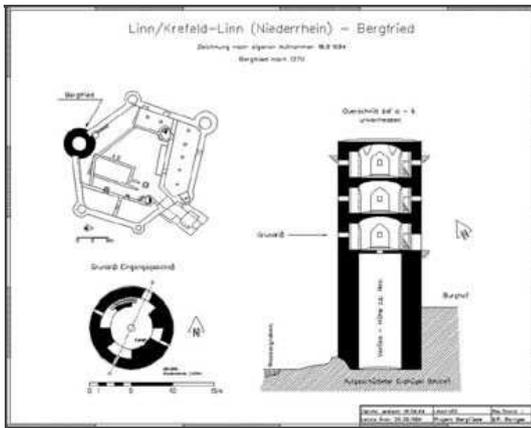


Entwicklung der Burg vom 12. bis zum 17. Jh.



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriss von Burg und Bergfried, Querschnitt Bergfried

Quelle: Rüdiger Bernges | Wuppertal, 1993.

Historie

12. Jh.	Die Burg ist Sitz eines Edelherrengeschlechts.
1188	Der Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg kauft das "allodium de Linne" von den Brüdern Otto und Gerlach von Linn.
1298	Dietrich Luf, Herr von <u>Hülchrath</u> verkauft den Teil seiner Herrschaft, die von Moers bis Neuss reichte an seinen Bruder Graf Dietrich VIII. von Kleve. Burg Linn bleibt zwar kurkölnisches Lehen, gehört aber machtmäßig zu Kleve.
1318	Nach dem Tod Dietrichs VIII. von Kleve erhält sein Sohn Johann bei der Erbscheidung Burg Linn.
1347	Nach dem Tod seines älteren Bruders wird Johann regierender Graf von Kleve.
1368	Nach dem Tod Johanns von Kleve wird Burg Linn Witwensitz seiner Gattin Mechthild.
1383	Graf Adolf von der Mark, Nachfolger Johanns von Kleve, fordert die Herausgabe des Wittums Linn.
1388	Burg Linn wird vom Kölner Erzbischof Friedrich von Saarwenden eingelöst.
1477	Im Burgundischen Krieg wird die Burg mit Geschützen belagert.
1645	Gegen Ende des 30jährigen Kriegs fällt Burg Linn an hessisch-weimarische Truppen. Der hessische Obrist Wilich verstärkt die Burg und Stadt umgebenen Erdbastionen erheblich.
1704	Teile der Burg werden Opfer von Flammen.
1711 & 1716	Es werden Versuche unternommen, die Burg wieder wohnlich zu machen.
um 1730	Aufgabe der Burg. Stattdessen wird in der Vorburg ein noch heute erhaltenes Jagdschloss gebaut.
1926	Die Stadt Krefeld kauft Burg Linn.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Reichmann, Christoph - Museum Burg Linn | Schnell, Kunstführer Nr. 1582 | Regensburg, 2000 (3., veränderte Auflage).
 Steeger, Albert - Burg Linn in Krefeld | Rheinische Kunststätten, Heft 70 | Köln, 1988 (13., veränderte Auflage).

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Museum Burg Linn](#)
 Offizielle Webseite der Stadt Krefeld zur Burg.

Sonstiges

[Video: Burg Linn - Kamerarundgang \(Innen und Hof\)](#)
[Video: Luftaufnahmen der Burg Linn](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.05.2020] - Erweiterung der Bildergalerie um Luftaufnahmen.
 [04.06.2015] - Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
 [vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.05.2020 [OK]

